Einreicher: Bürgermeister

öffentlich

Beschlussvorlage Nr.: 422-17

Beratungsfolge	am	empfohlen/ beschlossen			Rückstellung	Bemerkung
		ja	nein	enthalten		
Bau- und Vergabeausschuss	22.11.2017					
Stadtrat	07.12.2017					

Betreff:

Aufnahme der L 63 "Brumbyer Weg/Heimstättensiedlung" in das Straßenkataster der Stadt Calbe (Saale)					
17.10.17					
Datum	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Datum	Bürgermeister	Datum	Vorsitzender des Stadtrates

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Calbe (Saale) beschließt die Aufnahme der L 63 „Brumbyer Weg/Heimstättensiedlung“ gemäß § 11 Straßengesetz (Wechsel Straßenbaulast) für das Land Sachsen-Anhalt als Gemeindestraße gemäß Umstufungsvereinbarung und Planfeststellungsbeschluss Az.: 308.2.2-31037-F8.08 vom 28.03.2011.

Erläuterung/Begründung:

Regelungen beim Wechsel der Straßenbaulast werden im § 11 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt geregelt. Dieser besagt:

(1) Beim Übergang der Straßenbaulast von einer Gebietskörperschaft auf eine andere gehen das Eigentum des bisherigen Trägers der Straßenbaulast an der Straße sowie alle Rechte und Pflichten, die mit der Straße in Zusammenhang stehen, entschädigungslos auf den neuen Träger der Straßenbaulast über.

(2) Absatz 1 gilt nicht für

1. das Eigentum an Nebenanlagen (§ 2 Abs. 2 Nr. 4);

2. das Eigentum an Leitungen, die der bisherige Träger der Straßenbaulast für Zwecke der öffentlichen Ver- und Entsorgung in die Straße verlegt hat;

3. Rechte und Pflichten des bisherigen Trägers der Straßenbaulast aus Gebietsversorgungsverträgen;

4. Verbindlichkeiten des bisherigen Trägers der Straßenbaulast aus der Durchführung früherer Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen. Soweit diese Verbindlichkeiten dinglich gesichert sind, hat der neue Eigentümer einen Befreiungsanspruch.

(3) Hat der bisherige Eigentümer berechtigt besondere Anlagen in der Straße gehalten, so ist der neue Eigentümer verpflichtet, diese in dem bisherigen Umfang zu dulden. Die §§ 16 und 18 Abs. 4 gelten entsprechend.

(4) Der bisherige Träger der Straßenbaulast hat dem neuen Träger der Straßenbaulast dafür einzustehen, dass er die Straße in dem für die bisherige Straßengruppe gebotenen Umfang ordnungsgemäß unterhalten und den notwendigen Grunderwerb durchgeführt hat. Ein Beitrag zum Um- und Ausbau der Straße entsprechend der geänderten Verkehrsbedeutung kann nicht gefordert werden.

(5) Hat der bisherige Träger der Straßenbaulast für den Bau oder die Änderung der Straße das Eigentum an einem Grundstück erworben, so hat der neue Träger der Straßenbaulast einen Anspruch auf Übertragung des Eigentums. Steht dem bisherigen Träger der Straßenbaulast ein entsprechend Satz 1 erworbener Anspruch auf Übertragung des Eigentums an einem Grundstück zu, so ist er verpflichtet, das Eigentum an dem Grundstück zu erwerben und nach Erwerb auf den neuen Träger der Straßenbaulast zu übertragen. Die Verpflichtungen nach Satz 1 und 2 bestehen nur insoweit, als das Grundstück dauernd für die Straße benötigt wird. Dem bisherigen Träger der Straßenbaulast steht für Verbindlichkeiten, die nach dem Wechsel der Straßenbaulast fällig werden, gegen den neuen Träger der Straßenbaulast ein Anspruch auf Erstattung der Aufwendungen zu. Im Übrigen wird das Eigentum ohne Entschädigung übertragen.

(6) Bei Einziehung einer Straße kann der frühere Träger der Straßenbaulast innerhalb eines Jahres verlangen, dass ihm das nach Absatz 1 übergegangene Eigentum an Straßengrundstücken unentgeltlich übertragen wird. Absatz 3 gilt entsprechend.

Die betroffenen Grundstücke werden in das Straßenkataster aufgenommen.

Name	Flur Flurstücke	Funktion	Länge
Brumbyer Weg/ Heimstättensiedlung	23	Anliegerstraße/ Gemeindestraße	887 m
	38, 41/3		
	24		
	128/3		
	7		
	10004		

Anlagenverzeichnis:

Umstufungsvereinbarung

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage		☐ Ja	☒ Nein
Pflichtaufgaben ☐	Freiwillige Aufgaben ☐		
Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr		☐ Ja	☐ Nein
Ergebnisplan ☐	Finanzplan/ Investitionstätigkeit ☐		
Veranschlagung im Finanzplan		☐ Ja	☐ Nein
Bemerkungen	Unterschrift Kämmerei		